

RS Vwgh 2019/1/31 Ra 2018/07/0479

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 31.01.2019

Index

40/01 Verwaltungsverfahren

Norm

AVG §37;

AVG §45 Abs2;

AVG §45 Abs3;

VwGVG 2014 §17;

1. AVG § 37 heute
2. AVG § 37 gültig ab 01.01.1999 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 158/1998
3. AVG § 37 gültig von 01.02.1991 bis 31.12.1998

1. AVG § 45 heute
2. AVG § 45 gültig ab 01.02.1991

1. AVG § 45 heute
2. AVG § 45 gültig ab 01.02.1991

Beachte

Miterledigung (miterledigt bzw zur gemeinsamen Entscheidung verbunden): Ra 2018/07/0480

Hinweis auf Stammrechtssatz

GRS wie Ra 2015/04/0073 E 11. November 2015 VwSlg 19242 A/2015 RS 9

Stammrechtssatz

Das sogenannte "Überraschungsverbot" verbietet es, in die rechtliche Würdigung Sachverhaltselemente einzubeziehen, die der Partei nicht bekannt waren (Hinweis E vom 24. März 2015, Ra 2014/21/0058, mwN). Das Verwaltungsgericht ist aber nicht gehalten, die Partei zu der von ihr vertretenen Rechtsansicht anzuhören (Hinweis E vom 31. Jänner 2012, 2010/05/0212, mwN).

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2019:RA2018070479.L01

Im RIS seit

01.03.2019

Zuletzt aktualisiert am

12.03.2019

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at